

**MANUELA KERER** (geb. 1980 in Brixen/Südtirol) interessiert sich für völlig konträre Bereiche und beschäftigt sich dabei letztlich doch immer mit dem Selben - der Musik. So schloss sie neben ihren Studien am Tiroler Landeskonservatorium (Komposition und IGP Violine) das Studium der Rechtswissenschaften und der Psychologie an der Universität Innsbruck ab. Weiterführende Kompositionsstudien führten sie zu Alessandro Solbiati nach Mailand, daneben besuchte sie zahlreiche Meisterkurse und Workshops, z.B. die Ferienkurse für Neue Musik Darmstadt.

Werke von Manuela Kerer entstanden für Ensembles wie „die reihe“, „ascolta“, „ensemble reconsil“, „Camerata Europea“ und Ausnahmekünstler wie Julius Berger oder Bojidara Kouzmanova und wurden bei Festivals wie Klangspuren Schwaz, Asiagofestival, International Festival for Contemporary Music Moscow, Wien Modern, A\*DEvantgarde München, im Konzerthaus Berlin oder der Neuen Oper Frankfurt aufgeführt. Das „Höchstbegabtenstipendium“ des Rotary Club Innsbruck (2007), das österreichische Staatsstipendium für Komposition (2008), der „Walther von der Vogelweide- Preis“ (2009) und das Richard Wagner Stipendium (2009) sind nur einige der zahlreichen Preise und Stipendien, die die junge Komponistin in den letzten Jahren erhalten hat. Im Rahmen des Europäischen Jahres der Kreativität und Innovation 2009 wurde Manuela Kerer vom Ausschuss der Europaregionen als eines von europaweit 100 „young creative talents“ ausgewählt. Sie wurde als „composer in residence“ zu „Asiagofestival 2010“ und zum „Komponistenforum Mittersill 2010“ berufen.

Neben ihrer umfangreichen Kompositionstätigkeit arbeitet sie momentan an ihren beiden Dissertationen „*Das musikalische Gedächtnis bei Patienten mit leichter Demenzerkrankung*“ an der Psychiatrie Innsbruck und „*Die Entwicklung der Rechte der KomponistInnen in Österreich*“ an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät in Innsbruck.